



# POLITIKBRIEF 01

## *Klare Forderungen zur Bundestagswahl 2025: Zukunft der Nutztierhaltung sichern!*

Anlässlich der Bundestagswahl 2025 fordert der BRS ein klares Bekenntnis zur heimischen Nutztierhaltung. Innovation, Weiterentwicklung, Nachhaltigkeit und Planungssicherheit müssen im Fokus stehen, um die Zukunft der tierischen Produktion in Deutschland zu sichern.

### Forschung und Innovation

Fördermittel für Forschung in Tierzucht und -haltung müssen deutlich erhöht werden, um eine nachhaltige Ernährung, tier- und umweltgerechten Fortschritt sowie wettbewerbsfähige Produkte zu sichern.

### Bürokratieabbau

Praxisgerechte Antragssysteme und reduzierte Berichtspflichten sind notwendig, um Landwirte und landwirtschaftliche Organisationen zu entlasten.

### Herkunftskennzeichnung statt Bürokratie

Das Tierhaltungskennzeichnungsgesetz schafft nur bürokratischen Aufwand und sollte außer Kraft gesetzt werden. Stattdessen fordern wir eine verpflichtende Herkunftskennzeichnung in der Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung.

### Europäische Standards im Tierschutz

Entwicklungen im Tierschutz müssen europäisch abgestimmt werden. Die deutschen Verbände arbeiten seit Jahren an der gezielten Verbesserung des Tierwohls durch die Integration von Gesundheits- und Tierschutzmerkmalen in die Zuchtprogramme.

### Wolfspopulation regulieren

Die Weidetierhaltung wird durch die unkontrollierte Ausbreitung des Wolfes bedroht. Ein aktives Wolfsmanagement ist dringend erforderlich.

### Einheitliche Tiertransporte

Europaweit einheitliche Regelungen für Tiertransporte sind essenziell. Die Kommunikation mit Drittländern muss verbessert und Veterinärzertifikate müssen angepasst werden, um die Verlagerung des Tierschutzes hinter deutsche Grenzen zu vermeiden.

### Tierseuchenbekämpfung stärken

Eine bundeseinheitliche Tierseuchenbekämpfung ist dringend erforderlich. Für Schweine aus den ASP-Restriktionsgebieten müssen Vermarktungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten geschaffen werden.

### Modernisierung der Tierhaltung

Das Bundesprogramm zum Umbau der Tierhaltung muss praxisgerecht ausgestaltet werden. Die Kriterienkataloge sind in Abstimmung mit der Wirtschaft anzupassen.

### Mercosur-Abkommen

Das Mercosur-Handelsabkommen lehnen wir in der vorliegenden Form ab. Die Importstandards müssen mit den deutschen Anforderungen vergleichbar sein.

## FAZIT

Die Zukunft der heimischen Nutztierhaltung erfordert ein klares politisches Bekenntnis und entschlossenes Handeln. Mit einer Politik, die Bürokratie abbaut, Herkunft klar kennzeichnet, Tierschutz europäisch koordiniert und auf Wissenschaft setzt, können wir die Nutztierhaltung in Deutschland stärken und zukunftsfähig machen. Wir fordern die Politik auf, diesen Weg gemeinsam mit der Landwirtschaft zu gehen und die Grundlage für eine nachhaltige und wettbewerbsfähige Nutztierhaltung in Deutschland zu legen.